



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Saarland hat und hatte die Vermittlung einer Zweitsprache schon immer einen sehr hohen Stellenwert. In dem Bewusstsein, dass umfassende Sprachkenntnisse ein Tor zur Welt und ein wichtiger Baustein in der Bildungsbiografie unserer Kinder sind, engagieren wir uns seit vielen Jahren in einer altersgerechten Vermittlung der Nachbarsprache Französisch in Kindergarten und Grundschule sowie neuerdings auch in FGTS.

Was bedeutet die Sprachkompetenz für Kinder in ihrer allgemeinen Entwicklung, was unterstützt die Kinder in ihrem Spracherwerb und wie erleben Kinder Mehrsprachigkeit im Alltag, in Kindergarten, Schule und Freizeit? Diese Fragen und Themenbereiche möchten wir zusammen mit Ihnen und den Referentinnen beantworten. Ich lade Sie ganz herzlich zu unserer Informationsveranstaltung ein.

Mit freundlichen Grüßen

KLAUS KESSLER
Minister für Bildung



KONTAKT

CEB Akademie
Industriestraße 6–8
66663 Merzig-Hilbringen
Tel. +49 (0)68 61 930 80
Fax +49 (0)68 61 930 825
www.ceb-akademie.de
info@ceb-akademie.de

Ministerium für Bildung
Referat für frühkindliche Bildung und Betreuung

Hohenzollernstraße 60
D-66117 Saarbrücken
Postfach 102452
D-66024 Saarbrücken

Tel. +49 (0)681 501-00 oder 501-7302
www.bildung.saarland.de

VORTRÄGE UND DISKUSSION

Sprache als Chance

MEHRSPRACHIGKEIT IN KINDERGARTEN UND
GRUNDSCHULE



PROF. DR. GUDULA LIST



NICOLA BÖCKER

BEGRÜSSUNG:
KLAUS KESSLER
Minister für Bildung

MODERATION:
EVA HAMMES-DI BERNARDO



Gefördert aus dem Europäischen
Fonds für regionale Entwicklung.
Die Europäische Union investiert
in Ihre Zukunft.



Cofinanzié par le Fonds européen de
développement régional.
L'Union européenne investit
dans votre avenir.

Mi. 18. Mai 2011
18:30 Uhr

Aula der HTW, Hochschule für Technik und
Wirtschaft des Saarlandes, Campus Rastpfuhl

In Zusammenarbeit mit / En coopération avec:





VORTRÄGE UND DISKUSSION

Sprache als Chance

MEHRSPRACHIGKEIT IN KINDERGARTEN UND
GRUNDSCHULE

Die Fähigkeit zu sprechen und mit anderen zu kommunizieren gehört zu den Grundkompetenzen, die Kinder in den ersten Lebensjahren erwerben. Ihre persönliche, soziale und schulische Entwicklung hängt wesentlich davon ab. Deshalb verdient der Bereich der Sprachentwicklung in einer oder mehreren Sprachen auch im Kindergarten und in der Grundschule unsere besondere Aufmerksamkeit. Die beiden Referentinnen werden Ihnen anhand von Beispielen aus dem Lebensalltag der Kinder von der Geburt an bis zum Ende der Grundschulzeit aufzeigen, welche Potentiale Kinder von Natur aus haben, wie diese sich entwickeln und was wir tun können, um sie zu unterstützen. Ein besonderes Augenmerk widmen die Referentinnen den besonderen Aspekten einer mehrsprachigen Kindheit.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mi. 18. Mai 2011
18:30 Uhr

Aula der HTW, Hochschule für Technik und
Wirtschaft des Saarlandes, Campus Rastpfuhl



PROF. DR. GUDULA LIST

Wie kommen Kinder zu Sprachen?

Kleine Kinder beginnen mit ihrem Spracherwerb keineswegs erst, wenn man verständliche Wörter von ihnen hört, sondern gleich nach der Geburt – die ersten Jahre ganz ohne sich dabei bewusst zu werden, was sie hiermit alles lernen. Dieses „Anfangskapital“, das bis ins vierte Lebensjahr hinein angesammelt wird, bildet dann die Grundlage für später auch bewusst planbare und kontrollierbare Aneignung von sprachlichen, sozialen und kognitiven Fähigkeiten.

In ihrem Vortrag spricht Gudula List zunächst den Spracherwerb in der Kindheit an, darauf aufbauend werden die Bedingungen sowie fördernde Elemente für die Mehrsprachigkeit erläutert.

Prof. Dr. Gudula List ist Psychologin und Sprachwissenschaftlerin. Sie war an verschiedenen Hochschulen tätig, zuletzt an der Universität zu Köln. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Entwicklungs-, Kognitions- und Sozialpsychologie, insbesondere die kindliche Sprachentwicklung, sprachliche Interaktion und Mehrsprachigkeit. Seit einiger Zeit konzentriert sie sich auf den Spracherwerb und seine Förderung im Elementarbereich.



NICOLA BÖCKER

Sprache lernen in Bewegung

Das Spiel und damit die Bewegung ist das Medium der Kinder, durch das sie sich selbst, die materiale und soziale Welt entdecken. Sprache und Sprechen helfen ihnen dabei, die Zusammenhänge zu verstehen, ihre Handlungen zu planen und mit anderen Kindern und Erwachsenen zu kommunizieren. Über die Sprache und die Bewegung lernen sie z. B. Gedanken und Gefühle auszudrücken, erhalten einen Einblick in die Welt der Fantasie und erweitern ihre Erlebnis- und Wahrnehmungsfähigkeit.

Frau Böcker wird in ihrem Vortrag die Grundlagen der Bewegungsentwicklung in ihrer Relevanz für die Sprachentwicklung erläutern und die daraus resultierenden Konsequenzen für die Praxis beleuchten.

Nicola Böcker ist Diplom Sportwissenschaftlerin, Psychomotorikerin, Systemischer Businesscoach, Fachberaterin Bewegungspädagogik bei der „Kinder in Bewegung gGmbH (KiB)“, Dozentin für verschiedene Bildungsträger.